Newsletter

fasd-netzwerk.at

Nr 28, April 2025

Unsere nächsten Veranstaltungen

Donnerstag, 24.4.2025, 19.30 bis 21.00 Uhr Selbsthilfegruppentreffen Online

Hier kannst du dich in vertraulicher und ungezwungener Atmosphäre mit anderen austauschen und vernetzen, Informationen einholen und vieles rund um das Thema FASD erfahren.

Anmeldung: bitte melde dich per e-mail an info@fasd-netzwerk.at an. Wir schicken dann den Zugangslink. Du kannst ganz bequem über Notebook, Tablet oder Smartphone teilnehmen.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme !

Mittwoch 7.5.2025, 16.00 bis 17.00 Uhr

Schwanger – Kein Schluck-kein Risiko Primärprävention im Schulunterricht

ZERO – die digitale Ausstellung gegen Alkohol in der Schwangerschaft

Wir präsentieren unser Präventionsprojekt für Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe.

Die Schüler*innen von heute sind die Eltern von morgen. Wir klären umfassend über die Gefahren von Alkohol in der Schwangerschaft und die schwerwiegenden Folgen für das ungeborene Kind - die Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) auf.

Wir zeigen Ihnen die digitale Ausstellung ZERO! unseres Kooperationspartners Fasd-Netzwerk Nordbayern und erläutern Ihnen den Ablauf unseres zweistündigen Workshops.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dienstag 14.10.2025, 9.00 bis 17.00 Uhr

FASDZINIEREND Pädagogik anders denken

Termin:
14. Oktober 2025 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Pannonia Tower Hotel
7111 Parndorf Pannonia Straße 3

Teilnahmebeitrag:
Eintritt frei
Pausengetränke und Mittagessen inklusive!

Anmeldung ab sofort::
info@fasd-netzwerk.at
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Veranstalter:
fasd-netzwerk.at

Gefördert aus Mitteln der österreichischen Sozialversicherung

FASZINIEREND
PÄDAGOGIK ANDERS DENKEN
STRATEGIEN FÜR DEN ALLTAG MIT FASD

FASZINIEREND.ORG®
PÄDAGOGIK ANDERS DENKEN

Vortragender
Ralf Neier
Dipl. Sozialarbeiter

Ressourcen- und lösungsorientierter Therapeut, Beratung, Konzeptentwicklung und Fortbildungen im Bereich FASD

Weitere Veranstaltungen

Online Workshop am 14.5. und 21.5.2025 mit Barb Clark

FASD & AGGRESSION

brainbase:d

Verein* zur Förderung der sozialen Teilhabe von neurodivergenten Personen und deren Umfeld

FASD & AGGRESSION

mit Barb Clark (FASD Success, Kanada)

Aggressives Verhalten ist für viele Familien, Fachkräfte und Bezugspersonen von Menschen im FASD-Spektrum eine der größten Herausforderungen. Herkömmliche Erziehungsmethoden greifen oft nicht – gut gemeinte Ratschläge auch nicht. Die Belastung im Alltag ist enorm.

In diesem **zweiteiligen Online-Workshop** gibt Barb Clark praxisnahe Einblicke in die Ursachen von Aggression bei FASD, zeigt auf, was hinter Impulsdurchbrüchen steckt – und welche Strategien wirklich entlasten können. Sie spricht über hilfreiche Haltungen, konkrete Umgangsformen und wie ein unterstützendes Umfeld aussehen kann.

Teil 1: Hintergründe & Verständnis entwickeln
Teil 2: Umgang, Strategien & Prävention im Alltag

Datum: 14. & 21. Mai 2025

Uhrzeit: jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Online via Zoom

Anmeldung: hallo@brainbased.at

Sprache: Englisch, mit deutschen Untertiteln

Teilnahme: kostenlos; gerne freie Spende (Orientierung: 15 €)

Veranstalter:innen: brainbased – Verein* zur Förderung der sozialen Teilhabe von neurodivergenten Personen und deren Umfeld

* Verein in Gründung

FASD Fachtag am 28.6.2025 mit Jeff Nobel

"Den Irrsinn verstehen"

Teilnahme auch Online möglich!

Schwedische Studie untersucht die Prävalenz der Fetalen Alkoholspektrumstörung

In einer Pilotstudie der Universität Göteborg wurden 206 Schüler der vierten Klasse an sechs Schulen in Westschweden, ergänzend zur regelmäßigen Gesundheitsuntersuchung, auf das Vorliegen einer fetalen Alkoholspektrumstörung untersucht. Dabei wurde bei 19 Kindern eine fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) festgestellt. 5 Kinder erfüllten die Kriterien von FAS, 4 hatten ein partielles Fetales Alkoholsyndrom und 10 eine alkoholbedingte neurologische Entwicklungsstörung.

Bisher gab es keine Studien, die die Prävalenz von FASD in Schweden untersucht hat. Da die vorliegende Studie eine sehr kleine ist, wird eine groß angelegte nationale Studie benötigt, um ein vollständigeres Bild zu erhalten, sagte Valdemar Landgren, Forscher an der Sahlgrenska-Akademie an der Universität Göteborg, und der erste Autor der Studie.

Quelle: https://tinyurl.com/yc3x5cp3

Verbessert die ergänzende Versorgung mit Cholin während oder nach Schwangerschaften, die Alkohol ausgesetzt sind, die neurokognitive Entwicklung von Kindern?

In dieser Studie wurden Ergebnisse aus fünf Studien aufgenommen, die die Auswirkungen der Cholin-Ergänzung während des zweiten und dritten Trimesters oder bei Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren nach einer starken Alkoholexposition in der Schwangerschaft untersuchten. Beide Zeiten der Supplementierung zeigten mögliche Vorteile für die neurokognitive Entwicklung. Insbesondere die pränatale Supplementation hat wahrscheinlich das Gedächtnis verbessert (gemäßigte Qualitätsnachweise), während postnatale Ergänzung die globale Kognition verbessern kann (minderwertige Evidenz).

Fazit der Autoren:

Cholin-Ergänzung ist machbar und wahrscheinlich wirksam für die neurokognitive Entwicklung bei Kindern von stark trinkenden Müttern in der pränatalen Zeit, und es kann postnatal wirksam sein. Da es keine anderen zugelassenen klinischen Interventionen für FASD gibt, sollten die potenziellen Vorteile der Cholin-Ergänzung berücksichtigt und in weiterer klinischer Forschung untersucht werden.

Quelle: https://tinyurl.com/36myav85

Ein Tornado in der Familie: FASD und Aggression in der Kindheit und Jugend

Aggression, die von Kindern und Jugendlichen mit der Fetal Alcohol Spectrum Disorder (FASD) gegen Familienmitglieder gezeigt wird, ist eine der Hauptursachen für Stress und Angst bei Betreuungspersonen. Angesichts der schwerwiegenden negativen Auswirkungen dieses Problems für Familien, wurde eine Überprüfung durchgeführt, um die verfügbaren Beweise für psychosoziale Interventionen zusammenzufassen, die die Häufigkeit und Schwere der Aggression, die Kinder und Jugendliche mit FASD gezeigten Aggression gegenüber Familienmitgliedern aufweisen, mildern können.

Ergebnisse:
Insgesamt 1.061 Studien wurden zum Screening importiert, wobei nur fünf Studien die vollen Zulassungskriterien erfüllten. Keine der Interventionen zielte darauf ab, gezielt Aggressionen zu adressieren, es wurde vielmehr über das breitere Spektrum von externalisierenden Verhaltensweisen, wie Hyperaktivität, berichtet. Die Interventionen beschränkten sich auf Kinder im Schulalter. Die Studien beziehen sich in erster Linie auf die Ergebnisse bei den Kindern, während nur eine über familienbezogene Ergebnisse berichtete.

Fazit:
Im Anschluss an diese Rezension der Literatur argumentieren die Autoren, dass Aggression ein verwandtes, aber dennoch separates Konstrukt von anderen Verhaltensproblemen ist, die am häufigsten auf Elterninterventionen abzielen. Angesichts der oft schlimmen Folgen der Aggression, die von Kindern und Jugendlichen mit FASD gezeigt wird, und der begrenzten Anzahl von Studien, besteht dringender Bedarf an Forschung, wie Familien unterstützt werden können, um mit dieser spezifischen Art von Verhalten umzugehen.
Während Betreuungspersonen Aggression bei der Betreuung ihrer Kinder als einen zentralen Bereich beschrieben haben, waren keine Intervention speziell auf Ergebnisse in diesem Zusammenhang ausgerichtet. Die sehr begrenzte Anzahl von Interventionen, die in dieser Überprüfung identifiziert wurden, zielten alle darauf ab, das Verhalten des Kindes zu ändern, die Selbstregulierung und andere kognitive Fähigkeiten zu verbessern. Es st mehr Forschung über die Ursachen der Aggression bei FASD-Betroffenen notwendig, um die Entwicklung evidenzbasierter Interventionen voranzutreiben.

Quelle:https://tinyurl.com/yue6eu8k

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, besuchen Sie unsere Homepage unter www.fasd-netzwerk.at
Wir freuen uns auch besonders über Ihre auf unserer facebook-Seite fasd-netzwerk.at und Ihre auf Instagram fasdnetzwerk.
Für einen gemeinsamen Austausch steht Ihnen unsere **Facebook – Gruppe fasd-netzwerk.at** zur Verfügung.
Werden Sie Mitglied, wir freuen uns darauf !